

## Covid-19-Impfung: Antworten auf häufige Fragen

12. Januar 2023

### Wie funktioniert eine Impfung?

Bei einer Impfung wird das Immunsystem mit dem Erreger einer Krankheit «bekannt gemacht», ohne dass die Krankheit ausgelöst wird. Dadurch wird das körpereigene Abwehrsystem (Immunsystem) für den Ernstfall vorbereitet. Bei einem späteren Kontakt mit dem Erreger erkennt das Immunsystem diesen sofort und macht ihn unschädlich.

### Was ist eine Boosterimpfung?

Eine Boosterimpfung frischt den bestehenden Impfschutz gegen Covid-19 auf. Deshalb nennt man sie auch Auffrischimpfung. Ein Booster (Auffrischimpfung) erhöht den Impfschutz wieder deutlich. Der Körper bildet mehr Antikörper und kann sich so noch besser vor dem Virus schützen.

### Was ist der Unterschied zu einer Drittimpfung?

Eine dritte Impfung zur Grundimmunisierung wird ärztlich verordnet, wenn die Antikörperkonzentration zu tief ist. Dies geschieht oft bei Personen, welche eine Immunschwäche haben.

### Warum braucht es eine Impfung gegen Covid-19?

Das Ziel einer Impfung gegen Covid-19 ist es, die Anzahl schwerer Krankheitsverläufe zu reduzieren. Ebenfalls sollen durch eine Impfung die Kapazitäten in den Spitälern aufrechterhalten bleiben und ein Personalmangel verhindert werden. Die freien Kapazitäten in den Spitälern helfen Menschen mit anderen Erkrankungen. Bei diesen werden dringend benötigte Behandlungen zeitlich hinausgeschoben, wenn alle Betten für Covid-19-Patientinnen und Covid-19-Patienten benötigt werden.

### Was bedeutet mRNA-Impfstoff?

Von den vier zugelassenen Impfstoffen handelt es sich bei zwei der zugelassenen Impfstoffe Comirnaty (Pfizer BioNTech) und Spikevax (Moderna) um mRNA-Impfstoffe. Die RNA ist wie eine Matrize, nach deren Bauplan die Zellen Eiweisse produzieren-können.

Die Covid-19-Impfstoffe liefern der Zelle den Bauplan für ein Eiweiss, das auf der Oberfläche des Covid-19-Virus sitzt. Dieses Eiweiss kann durch das Immunsystem erkannt werden. So kann der Körper Antikörper gegen das Covid-19-Virus aufbauen, ohne dass er mit dem Virus infiziert wurde.

### Wie unterscheidet sich ein mRNA-Impfstoff von anderen Impfstoffen?

Grundsätzlich funktionieren Impfstoffe immer nach demselben Prinzip. Weil der Körper ein neues Virus nicht kennt und somit noch keine Immunantwort bilden konnte, versucht eine Impfung den Körper behutsam an das Virus zu gewöhnen, ohne dabei die Krankheit auszulösen. Manche Impfungen enthalten ganze Viren, die zuvor abgeschwächt oder abgetötet wurden. Andere Impfstoffe enthalten nur noch kleine Eiweisstteile. mRNA-Impfstoffe enthalten Informationen zur Herstellung dieser Eiweisse, welche dann vom Körper gebildet werden. Wichtig: Der Impfstoff verändert nicht das Erbgut (DNA) des Menschen.

### Was bedeutet ein bivalenter Impfstoff (Moderna und Pfizer)?

Bivalent bedeutet, dass der Impfstoff je zur Hälfte den Impfstoff gegen die ursprünglich Variante des Wuhan-Stammes und gegen die Omikronvariante BA.1 enthält.

## Welche Covid-19-Impfstoffe werden in der Schweiz eingesetzt?

Bisher hat der Bund Verträge mit untenstehenden Impfstoffherstellern abgeschlossen. Die Impfstoffe von Pfizer/BioNTech (auch Pfizer bivalent), von Moderna (auch Moderna bivalent), von Novavax und Johnson & Johnson sind von Swissmedic zugelassen.. Eine Liste mit den verschiedenen Typen von Impfstoffen ist auf der [Informationsplattform für Impffragen INFOVAC](#) aufgeschaltet.

### **Pfizer/BioNTech (Comirnaty)**

Der Impfstoff von Pfizer/BioNTech setzt auf die mRNA-Technologie.

### **Moderna (Spikevax)**

Der Impfstoff von Moderna setzt auf die mRNA-Technologie.

### **Novavax (Nuvaxovid)**

Der Impfstoff Nuvaxovid von Novavax ist ein proteinbasierter Impfstoff.

### **Johnson & Johnson (Janssen)**

Der Impfstoff Janssen ist ein Vektor-Impfstoff. Janssen wird im Kanton Solothurn nicht mehr verimpft.

## Warum konnten die Impfstoffe so schnell entwickelt werden?

Über den Einsatz von mRNA zu therapeutischen Zwecken wird seit über 20 Jahren geforscht, vor allem in der Tumorbehandlung. Dort wurde das Verfahren mehrheitlich eingestellt, weil es sehr aufwändig ist und hohe Anforderungen an die Entwicklung und Lagerung der Endprodukte stellt. Für die Herstellung von so grossen Mengen, wie es bei Covid-19-Impfstoffen der Fall ist, lohnt sich jedoch der Aufwand. In grossen Studien mit bis zu 100'000 Personen wurde die Wirksamkeit getestet und allfällige Nebenwirkungen dokumentiert.

## Wird durch einen m-RNA Impfstoff meine DNA verändert?

Nein. mRNA-Impfstoffe verändern nicht das Erbgut (DNA) des Menschen. Die mRNA wird relativ rasch wieder vom Körper abgebaut, nachdem sie ihre Aufgabe erledigt hat. Aufgrund der spezifischen Eigenschaften der Impfstoffe ist die Logistik der Impfstoffe sehr aufwändig (Lagerhaltung bei minus 80° C).

In all den Studien mit mRNA, welche in der Tumorforschung eingesetzt wurden, ist es nie zu einem Einbau in das eigene Genom gekommen. Die mRNA müsste zuerst in DNA umgewandelt und dann in das Genom eingebaut werden. Für beides bräuchte es spezielle Enzyme, welche der Mensch gar nicht hat. Ein Einbau in die DNA ist deshalb nicht möglich.

## Hat die Covid-19-Impfung einen Einfluss auf die Fruchtbarkeit?

Aktuell gibt es keine Anzeichen dafür, dass die Covid-19-Impfung einen Einfluss auf die Fruchtbarkeit hat. [Häufig gestellte Fragen \(FAQ\) \(admin.ch\)](#)

## Reicht es nicht, wenn man einfach die Risikopersonen impft?

Um schwere Verläufe zu reduzieren, würde das reichen. Aber um Personen zu schützen, bei welchen bekannt ist, dass sie eine weniger gute Immunantwort auf die Impfung machen (z. B. Immunsupprimierte), muss die Anzahl Krankheitsfälle reduziert werden. Das geht nur durch die konsequente Einhaltung der Hygiene- und Schutzmassnahmen sowie mit einer hohen Durchimpfung der Bevölkerung.

## Welche Hilfsstoffe sind in den Impfstoffen enthalten und sind diese gefährlich?

Im Gegensatz zu anderen Impfungen enthalten mRNA Impfungen keine Hilfsstoffe, welche die Immunantwort einer verabreichten Substanz verstärken (sog. Adjuvantien). Die mRNA ist in kleine Fettkugeln eingebaut. Diese gelten als unbedenklich, können aber in ganz seltenen Fällen eine allergische Reaktion hervorrufen.

## Kann die Impfung Allergien auslösen?

Grundsätzlich kann jedes Medikament und jede Impfung Allergien auslösen. Allergische Reaktionen waren in den Studien zum den zugelassenen Impfstoffen aber sehr selten. Allerdings werden diese Probleme auch nach der Markteinführung weiterverfolgt, damit Kenntnisse darüber erworben werden, wie häufig dies vorkommt und ob es Risikopatienten für eine Allergie gibt.

Fieber, Schüttelfrost und Schmerzen an der Injektionsstelle müssen als Impfreaktion und nicht als Allergie gewertet werden. Das ist eine normale Reaktion, weil der Impfstoff das Immunsystem aktiviert.

## Wo kann ich mich impfen lassen?

Im Kanton Solothurn können sich alle Personen ab 12 Jahren gegen Covid-19 impfen lassen. Kinder von 5-11 Jahren werden in [Kinderarztpraxen](#) geimpft. Die Impfung ist gratis und freiwillig.

Der Kanton Solothurn betreibt zwei Impfzentren. Weiter bieten zahlreiche Apotheken und Hausarztpraxen die Covid-19-Impfung an. Für einen Termin im Impfzentrum kann man sich telefonisch anmelden: 032 627 74 11. Es ist auch möglich, ohne Anmeldung ins Impfzentrum zu gehen (Walk-In). Beachten Sie dabei aber unbedingt die Öffnungszeiten: [Impfzentrum Selzach](#) oder [Impfzentrum Olten](#).

Die Impfzentren Olten und Selzach sind noch bis Ende März 2023 geöffnet.

Aktuelle Informationen zum Impfen im Kanton Solothurn: [corona.so.ch](https://corona.so.ch) – [Bevölkerung – Impfen](#)

## Wie vermeide ich, von einem Betrüger falschen Impfstoff verabreicht zu bekommen?

Lassen Sie sich ausschliesslich in den vom Kanton definierten und publizierten Impfstellen impfen. Damit sind die Qualität des Impfstoffes, die sichere Durchführung sowie auch die Folgeimpfungen gewährleistet.

## Wie läuft die Impfung ab?

Die Impfung erfolgt durch eine Injektion in den Oberarm. Für einen wirksamen Schutz braucht es zwei Impfungen im Abstand von 4 Wochen. Vor der Impfung beurteilt eine medizinische Fachperson, ob die Impfung für die Patientin oder den Patienten unbedenklich ist.

Frühestens 4 Monate nach der letzten Impfung und frühestens 4 Monate nach einer bestätigten Corona-Infektion ist eine Auffrischimpfung (Booster) empfohlen.

## Für wen ist eine Boosterimpfung empfohlen?

Für Herbst 2022 / Winter 2023 ist eine Auffrischimpfung für besonders gefährdete Personen empfohlen:

- Personen ab 65 Jahren
- Personen ab 16 Jahren mit einer chronischen Krankheit
- Personen ab 16 Jahren mit Trisomie 21
- Schwangeren

Die Auffrischimpfung wird auch für Gesundheitsfachpersonen und Betreuenden von besonders gefährdeten Personen empfohlen.

Auch alle anderen Personen ab 16 Jahren können eine Auffrischimpfung erhalten. Das Risiko einer schweren Erkrankung ist aber bei diesen Personen inzwischen gering.

Personen, welche noch nicht gegen Covid-19 geimpft sind, wird ebenfalls eine Impfung empfohlen.

Es wurde keine Empfehlung zur Auffrischimpfung ausgesprochen für Personen unter 16 Jahren.

Ausnahme: Schwer immundefiziente Kinder und Jugendliche.

## Kann ich mich als Solothurner/Solothurnerin nur im Kanton Solothurn impfen lassen?

Die Impfungen sind nicht nach Kanton kontingentiert. Sie können sich auch in einem anderen Kanton impfen lassen. Umgekehrt können sich auch Einwohnerinnen und Einwohner aus anderen Kantonen im Kanton Solothurn impfen lassen.

## Ist der Covid-19-Impfstoff gefährlich für mich?

Entzündliche Nebenwirkungen sind dieselben wie bei anderen Impfungen und äussern sich lokal in Schmerzen oder Rötungen an der Injektionsstelle oder in Fieber, Müdigkeit, Kopfschmerzen und Gliederschmerzen. Wie bei anderen Impfungen dauern die Nebenwirkungen durchschnittlich 1 bis 3 Tage.

Die Nebenwirkungen sind die Reaktion des Abwehrsystems auf die Impfung. Sie zeigen, dass der Körper auf die Impfung reagiert und Antikörper dagegen bildet. Nach der Verabreichung einer Impfung kann es sein, dass Sie sich für einen Tag krank fühlen. Das ist eine normale Reaktion.

Man kann die Nebenwirkungen mit einem Schmerzmittel (z. B. Paracetamol) behandeln, ohne die Impfantwort zu vermindern. Die Nebenwirkungen sind in der Regel nach wenigen Tagen vorbei. Haben Sie nach einer Woche immer noch Nebenwirkungen? Werden sie schlimmer? Oder machen Sie sich Sorgen? Dann sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder ihrem Hausarzt.

## Wie lange hält der Impfschutz?

Das weiss man nicht genau und es gibt von Person zu Person Unterschiede. Nach 4 Monaten ist vor allem für besonders gefährdete Personen eine Auffrischimpfung empfohlen.

## Was passiert, wenn ich mich nicht impfen lasse?

Dann bleiben Sie weiterhin empfänglich für das Covid-19-Virus, können daran erkranken und/oder andere Menschen damit anstecken.

## Für wen wird die Impfung empfohlen?

Alle bisher ungeimpften Personen, insbesondere:

- Personen über 65 Jahre
- Personen ab 16 Jahren mit einer chronischen Erkrankung
- Personen mit Trisomie 21
- Schwangere

## Wer sollte sich NICHT impfen lassen?

- Haben Sie hohes Fieber? Sind Sie krank und fühlen sich unwohl? Warten Sie auf das Testergebnis? In beiden Fällen machen Sie die Impfung jetzt nicht. Holen Sie die Impfung aber so bald als möglich nach.
- Menschen mit einer schweren bestätigten Allergie auf einen Bestandteil des Impfstoffs, insbesondere PEG (Polyethylenglykol).

## Können sich schwangere Frauen impfen lassen?

Die Impfung wird schwangeren Frauen ab der 14. Schwangerschaftswoche (zweites Trimenon) empfohlen sowie Frauen, die schwanger werden möchten. Auch während der Stillperiode können sich Frauen impfen lassen. Das empfohlene Impfschema mit mRNA-Impfstoffen weicht nicht von demjenigen der Normalbevölkerung ab. Schwangeren und stillenden Frauen wird die Impfung mit Novavax (Nuvxovid) nicht empfohlen.

Schwangeren Frauen, die sich noch im ersten Trimenon befinden (1.-13. Schwangerschaftswoche) müssen eine Einverständniserklärung unterschreiben. Ein ärztliches Attest ist nicht erforderlich.

## Können sich Kinder und Jugendliche impfen lassen?

Seit Januar 2022 können auch Kinder ab 5 Jahren geimpft werden. Hierzu wird eine spezielle Kinderdosis des Impfstoffes von Pfizer verwendet.

### Einverständniserklärung

Für Jugendliche bis 16 Jahre ist im Kanton Solothurn die schriftliche Zustimmung einer erziehungsberechtigten Person erforderlich. Wir empfehlen, dass Jugendliche und Kinder von einer erziehungsberechtigten Person zur Impfung begleitet werden.

Die Impfungen der Jugendlichen finden in den Impfzentren Selzach und Olten statt. Jugendliche benötigen sowohl für die Grundimmunisierung (12 bis 15 Jahre) wie auch für die Boosterimpfung (12 bis 18 Jahre) die Einverständniserklärung einer erziehungsberechtigten Person. Für Boosterimpfungen von Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren ist zudem ein Gespräch mit dem Arzt vor Ort notwendig.

Gemäss Bundesamt für Gesundheit können Jugendliche ab 12 Jahren selbst entscheiden, sich impfen zu lassen, sofern sie urteilsfähig sind. Wir empfehlen, dass der Entscheid möglichst im gegenseitigen Einverständnis (Kind – Eltern) gefällt wird. Bei Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an Ihre Kinderarzt- oder Hausarztpraxis.

## Wenn ich nicht gefährdet bin warum sollte ich mich dann impfen lassen?

Es ist Sache jedes Einzelnen, die Risiken zu wählen, denen er oder sie sich aussetzt. Es stimmt, dass Covid-19 für die meisten gesunden jungen Menschen harmlos ist. Aber die Krankheit kann manchmal schwerwiegend sein, lange andauern oder zu Spätfolgen führen (Long Covid), auch bei Personen, die nicht zu einer Risikogruppe gehören.

## Wenn ich bereits an Covid-19 erkrankt war: Brauche ich mich dann doch noch zu impfen?

Es wird allen Personen empfohlen, sich impfen zu lassen, unabhängig davon, ob sie in der Vergangenheit positiv oder negativ auf Covid-19 getestet wurden. Nach der akuten Krankheitsphase bei Personen, die an Covid-19 erkrankt sind, wird eine einzelne Impfung bis zu 6 Monaten nach einer Infektion, aber frühestens nach 4 Monaten empfohlen. Ein Antikörpertest zur Festlegung der Impfindikation oder nach Impfung ist nicht empfohlen.

## Ich habe mich gegen die saisonale Grippe geimpft. Wie lange muss nun ich mit der Covid-19-Impfung zuwarten?

Eine Wartefrist ist nicht nötig. Um Impfreaktionen zuordnen zu können, empfiehlt sich jedoch ein zeitlicher Abstand zwischen verschiedenen Impfungen (z. B. COVID-19 und saisonale Grippeimpfung). Empfohlen wird ein Abstand von mind. einer Woche.

## Kann ich mich bei meinem Hausarzt oder in der Apotheke impfen lassen?

Personen ab 16 Jahren können sich in vielen Arztpraxen oder Apotheken mit den mRNA-Impfstoffen Pfizer oder Moderna impfen lassen. Für die Impfung in einer Arztpraxis erkundigen sie sich bei Ihrer Hausarztpraxis. Im Kanton Solothurn bieten viele Apotheken die Covid-19-Impfung an. Die meisten Apotheken verimpfen jedoch entweder Pfizer oder Moderna, nicht beides. Bitte erkundigen Sie sich in der Apotheke, welcher Impfstoff dort gerade zur Verfügung steht.

In den kantonalen Impfzentren werden Pfizer, Moderna und Janssen verabreicht.

Apotheken, die Impfungen anbieten, finden Sie auf der Website:

[corona.so.ch](https://corona.so.ch) – Bevölkerung – Impfen

### Was muss ich zur Impfung mitbringen?

- Amtlicher Ausweis
- Krankenkassenkarte
- Impfausweis (falls vorhanden) oder Impfnachweise und/oder Genesenenzertifikat
- Einverständniserklärung bei Jugendlichen und Schwangeren im 1. Trimenon.

Beim Impfen in einem unserer Impfzentren erhalten Sie einen Impfnachweis.  
Der mitgebrachte Impfausweis wird nachgeführt.

### Wie lauten die zwei stärksten Argumente für eine Impfung?

- Sie schützt mich vor einer Ansteckung und schweren Komplikationen.
- Falls es trotz Impfung zu einer Infektion kommen sollte, ist der Krankheitsverlauf deutlich milder.

### Was kostet eine Impfung? Wer übernimmt die Kosten?

Die Impfung ist für Sie gratis.  
Die Krankenkasse bezahlt einen Teil der Impfung. Bund und Kantone zahlen den Rest.

### Wann findet bei der Grundimmunisierung die zweite Impfung statt?

Die zweite Impfung findet 28 Tage nach der 1. Impfung statt. Der Termin wird gleich bei der ersten Impfung vergeben. Boosterimpfungen finden dann frühestens 4 Monate nach der letzten Impfung oder nach Genesung von Covid-19 statt.

### Muss ich mich noch an die Hygiene- und Verhaltensregeln halten, wenn ich geimpft bin?

Ja. Die Hygiene- und Verhaltensregeln bleiben auch weiterhin wichtige Massnahmen, um sich und andere vor dem Coronavirus zu schützen. Eine Maske schützt weiterhin gut vor einer Ansteckung resp. vor einer Übertragung.

### Wie erhalte ich ein Impfbzertifikat?

Beim Impfen in einem unserer Impfzentren erhalten Sie ein Impfbzertifikat. Das Dokument erhalten Sie auf Papier und per E-Mail zum Herunterladen. Auf Wunsch helfen Ihnen die Mitarbeitenden vor Ort dabei, das Zertifikat auf das Handy zu laden. Weitere Informationen zum Zertifikat finden sie unter:  
[corona.so.ch – Bevölkerung - Zertifikat](https://corona.so.ch)

### Ist eine Kreuzimpfung möglich?

Bei den mRNA-Impfstoffen ist es möglich, den Impfstoff bei einer nächsten Impfung zu wechseln.  
Nach einer Impfung mit Pfizer können Sie sich eine nächste Impfung mit Moderna verabreichen lassen.

### Für welche Impfungen muss man eine Einverständniserklärung unterschreiben?

- Grundimmunisierung für 12- bis 15-Jährige
- Auffrischimpfung (Booster) für 12- bis 18-Jährige
- Schwangere Frauen im ersten Trimenon, heisst vor der 14. Schwangerschaftswoche

Alle aktuellen Informationen zur allgemeinen Situation im Kanton Solothurn: [corona.so.ch](https://corona.so.ch)

**Alles über die Impfung im Kanton Solothurn:**

- Website:  
[corona.so.ch – Bevölkerung – Impfen](https://corona.so.ch)  
[corona.so.ch – Bevölkerung – Hotline Kanton Solothurn](https://corona.so.ch)
- Impf-Hotline und Anmeldung im Impfzentrum:  
032 627 74 11  
Montag bis Freitag, 08.00-18.00 Uhr  
[impfhotline@pandemie-solothurn.ch](mailto:impfhotline@pandemie-solothurn.ch)

**Informationen zur Covid-Impfung vom Bundesamt für Gesundheit BAG:**

- Aktuelle Informationen und Erklärvideos zur Covid-19-Impfung des Bundesamts für Gesundheit: (BAG): <https://bag-coronavirus.ch/impfung/>
- BAG-Infoline zum Thema Coronavirus: **058 463 00 00** (Montag bis Freitag 08.00 – 18.00 Uhr)